

Es informiert Sie	Sabine Schall
Telefon (0202)	563 - 2830
Fax (0202)	563 - 4321
E-Mail	sabine.schall@stadt.wuppertal.de
Datum	09.09.2010

---

## **Niederschrift**

**über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld-West (SI/0097/10) am 08.09.2010**

### **Anwesend sind:**

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Ludger Kineke, Frau Christa Kühme, Herr Clemens Mindt, Frau Ingelore Ockel, Herr Friedhelm Heiner Schramm

#### **von der SPD-Fraktion**

Frau Doris Blume, Herr Walter Boese, Herr Dr. Bernd Udo Hindrichs, Frau Rosemarie Wicke

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Wilfried Franz Goeke-Hartbrich, Frau Kordula Pfaller

#### **von der FDP**

Herr Sebastian Helpenstein

#### **von der WfW**

Herr Heribert Stenzel (ab 19:00 Uhr)

#### **berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW**

Herr Dirk Jaschinsky, Frau Ute Mindt, Herr Michael Schnorr

#### **Gast**

Herr Oberbürgermeister Peter Jung

#### **als Vertreter/in des Oberbürgermeisters**

Herr Beig. Harald Bayer

## Polizei

Herr Klomfass

## Nicht anwesend sind:

Frau Petra Lückerath

Herr Rainer Simon

Schriftführerin:

Sabine Schall

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

**Herr Oberbürgermeister Jung** teilt mit, dass er den Kontakt und den regelmäßigen Austausch mit den Bezirksvertretungen für sehr wichtig erachte.

Er verweist darauf, das man ein nicht ganz einfaches Jahr hinter sich habe. So habe der Rat bereits erste Beschlüsse zur Einsparung der finanziellen Mittel gefasst. Diese Beschlüsse würden leider für viele bedeutende Einschnitte verursachen. Und leider würden diese ersten Maßnahmen auch bei weitem nicht ausreichen. Vielmehr sei man auf die Hilfe von außen angewiesen.

Ein erster bedeutender Schritt sei nun, das die Kommune Gelder zurück bekomme. Es handele sich hierbei um ca. 7 Millionen Euro. Dies reiche nicht aus, sei aber ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Ab dem Jahr 2011 werde es dann den sog. Entschuldungsfond geben. Auch die hieraus zu erwartenden Mittel würden nicht ausreichen, weil hierfür ca. 800 Millionen Euro benötigt würden. Aber auch dies sei ein Anfang.

In Wuppertal seien insbesondere die hohen Sozialkosten ein Anlass zur Sorge. Aber auch die Diskussionen über die Abschaffung der Gewerbesteuer würden beunruhigen.

Sollte irgendwann tatsächlich eine Entschuldung erreicht werden können, müsse man sich darüber im Klaren sein, dass dann auch keine Schulden mehr gemacht werden könnten.

Ferner wolle er noch davon berichten, dass der Rat in seiner nächsten Sitzung über den Antrag entscheiden werde, eine sog. Optionskommune zu werden. Er sei sich darüber im Klaren, dass es viele Argumente dafür aber auch dagegen gebe. Man sei aber der festen Überzeugung, dass die Probleme so besser zu regeln seien.

Im Herbst stünden nun die weiteren Diskussionen um die Bäder an, er hoffe, dass man auch hier zu tragbaren Ergebnissen gelangen würde.

**Herr Stv. Schnorr** möchte wissen, wovon denn die Kosten für eine mögliche Umstellung auf Jobcenter bezahlt werden sollten.

**Herr Oberbürgermeister Jung** geht davon aus, dass man diese Gelder durch Einsparungen erwirtschaften könne. So sei z.B. geplant, das Service-Center mit der jetzigen Telefonzentrale der Arge zusammen zu legen.

**Die Bezirksbürgermeisterin** möchte wissen, ob die bereits angefangenen Projekte zu Ende geführt würden.

**Herr Oberbürgermeister Jung** teilt hierzu mit, dass man darauf angewiesen sei, dass die Landesregierung gegenüber dem Bund die Auffassung vertrete, dass die Städtebaufördermittel weiter fließen müssten.

**Herr Bayer** teilt mit, dass durch den Sturm in der letzten Woche 2 Bäume im Eingangsbereich des Stadions gefallen seien. Aus Einsparungsgründen seien nun keine Ersatzpflanzungen möglich. Er bittet eine Möglichkeit zu finden, um hier eine Ausnahme machen zu können.

**Herr Dr. Hindrichs** bedankt sich im Namen der Bezirksvertretung für die Gesamtübersicht. Man sehe langsam Fortschritte, dies sei neben viel Bürgerengagement auch der Verdienst des Oberbürgermeisters.

**Herr Kineke** spricht die Thematik „Grünflächenpflege“ an. Man habe ja der Presse entnehmen können, dass auch die Anzahl der Mitarbeiter die hierfür zuständig seien, in den letzten Jahren ständig zurück gegangen sei. Die Folgen könne man überall im Stadtgebiet sehen. Er plädiere dafür, die Bürger miteinzubeziehen. Er selber habe schon Kontakt mit der Verwaltung aufgenommen, sei dort aber nicht auf große Resonanz gestoßen. Seines Erachtens nach gebe es viele Möglichkeiten, die Bürger zu aktivieren, es müsse nur ein Ansprechpartner da sein.

**Herr Oberbürgermeister Jung** sagt zu, diese Anregung an die Servicestelle „Ehrenamt“ weiter zu geben. Es sollte ein Modell überlegt werden, welches man dann der Öffentlichkeit präsentieren könne.

**Herr Mindt** weist darauf hin, dass es in manchen anderen Städten sog. Grünflächenpaten gebe. Leider würden nur viele Bürger die Intensität dieses Amtes unterschätzen.

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Bezirksjugendrat

**Der Bezirksjugendrat** berichtet, dass das geplante Benefizkonzert am 29.10.2010 im Café ADA stattfinden werde. Der Erlös sei für das Kinderhospiz Pustebblume gedacht.

Ferner würden im November die Neuwahlen für den Bezirksjugendrat anstehen. Für die dafür erforderliche Öffentlichkeitsarbeit und die Wahlvorbereitung wolle man einen Antrag auf finanzielle Unterstützung durch die Bezirksvertretung stellen.

**Die Bezirksvertretung Elberfeld West** einigt sich darauf, diesen Antrag erst in der Sitzung am 29.09.2010 zu behandeln. Bis dahin sollten auch entsprechende Kostenvoranschläge eingereicht werden.

---

### 2 **Bebauungsplan Nr. 468 - Briller Viertel- (2. Änderung des Bebauungsplanes) - Satzungsbeschluss - Vereinfachte Änderung gem. § 13 BauGB Vorlage: VO/0560/10**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 08.09.2010:

#### **Beschlussvorschlag**

1. Der Geltungsbereich der 2. Bebauungsplanänderung Nr. 0468 – Briller Viertel - umfasst den Bereich des Spiel- und Bolzplatzes an der Viktoriastr./ Roonstr., sowie den Bereich des Paul- Alsberg- Platzes nördlich der Roonstraße (Anlage 04).
2. Die vorgebrachten Anregungen zum Bebauungsplan Nr. 468 – Briller Viertel.– werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung behandelt (Anlage 02).
3. Der Bebauungsplan Nr. Nr. 468 – Briller Viertel - wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die Begründung ist gemäß § 9 Abs. 8 BauGB in Verbindung mit § 2a BauGB als Anlage 03 beigefügt.
4. Die Überarbeitung des Bebauungsplanes erfolgte als vereinfachte Änderung gem. § 13 (1) BauGB durchgeführt. Hiernach wurde von der Erstellung eines Umweltberichtes nach § 2(4) BauGB abgesehen. Weiterhin wurde bei diesem vereinfachten Verfahren auf die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung verzichtet; Stellungnahmen konnten im Rahmen der Offenlage abgegeben werden.

**Die Bezirksvertretung Elberfeld West empfiehlt, dem v.g. Beschlussvorschlag zuzustimmen.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**3**      **58. Änderung des Flächennutzungsplanes - Viktoriaplatz-  
(Parallelverfahren zum Bebauungsplan Nr. 468 - Briller Viertel)-  
- Feststellungsbeschluss**  
**Vorlage: VO/0561/10**

**Herr Boese** bittet darum, hier im weiteren Verlauf auch wieder entsprechende Spielgeräte aufzustellen, um den vorherigen Zustand wieder herzustellen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 08.09.2010:

**Beschlussvorschlag**

1. Der Geltungsbereich der 58. Flächennutzungsplanänderung umfasst den Bereich des Spiel- und Bolzplatzes an der Viktoriastr./ Roonstr., sowie den Bereich des Paul- Alsberg- Platzes nördlich der Roonstraße (Anlage 01).
2. Die 58. Flächennutzungsplanänderung der Stadt Wuppertal wird beschlossen, die Begründung ist in der Anlage 02 beigefügt.

**Die Bezirksvertretung Elberfeld West empfiehlt, dem v.g. Beschlussvorschlag zuzustimmen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**4**      **Änderung der Straßenverzeichnisse zur Straßenreinigungssatzung**  
**Vorlage: VO/0619/10**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 08.09.2010:

**Beschlussvorschlag**

Die Bezirksvertretung Elberfeld West stimmt dem Vorschlag des ESW zur Änderung der Straßenverzeichnisse zur Straßenreinigungssatzung gemäß Anlagen zu und empfiehlt dem Rat der Stadt entsprechend zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**5**      **Straßenbaumaßnahmen im Bezirk**  
**Vorlage: VO/0671/10**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 08.09.2010:

**Beschlussvorschlag**

**Die Bezirksvertretung Elberfeld West stimmt der vorgesehenen Maßnahme – Erneuerung von Fahrbahn und Teilen des Gehwegs, Nützenberger Straße – zu.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**5.1 Freie Mittel der Bezirksvertretung**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 08.09.2010:

**Die Bezirksvertretung Elberfeld West bezuschusst das Familienfest des Stadtteiltreffs am Arrenberg mit 300.- Euro aus ihren freien Mitteln.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**6 Berichte und Mitteilungen**

1. Grundüberholung von Kinderspielplätzen 2010  
- Mitteilung R Grünflächen und Forsten
2. Verkehrssituation Königshöher Weg  
- Schreiben von Bürgern  
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr

**Die Bezirksvertretung Elberfeld bittet diesbezüglich um einen gemeinsamen Ortstermin mit beiden Bezirksvertretungen.**

3. Werbeanlage Nützenberger Straße  
- Stellungnahme R Bauen und Wohnen
4. Brandruine Sonnborner Str. 55  
- Stellungnahme R Ordnungsamt
5. Parkplatzsituation und Lärmbelästigung in der Mettmanner Straße  
- Schreiben OB  
- Vermerk zur Ortsbesichtigung R Straßen und Verkehr
6. Betonleitwand an der Industriestraße  
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr

**Herr Mindt** bittet die Verwaltung, die regelmäßige Müllentsorgung zu kontrollieren.

7. Alter Friedhof an der Kirchhofstraße  
- Mitteilung Kath. Kirchengemeinde St. Remigius
8. Einbindung des Behindertenbeirates  
- Schreiben OB
9. Feuerwehzufahrten Treppenstraße  
- Schreiben Hauseigentümer an OB

10. Zustand Jakobstreppe  
- Schreiben eines Bürgers (zur Stellungnahme in der Verwaltung)
11. Anfragen WfW (zur Stellungnahme in der Verwaltung)

---

## 7 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

6.1

**Ein Bürger** bittet darum zu prüfen, ob die Fußgängerbrücke im Bereich der A 46 – Industriestraße / Sonnborner Bahnhof – die derzeit nur als Fußgängerüberweg genutzt werden könne, auch zusätzlich als Fahrradweg freigegeben werden könne. Vor kurzem seien die Geländer erhöht worden, so dass dies sicher problemlos möglich sei.

**Die Bezirksvertretung** bittet darum, diesen Antrag zu prüfen.

6.2

Ferner berichtet der Bürger, dass auf der Friedrich-Ebert-Straße ein Schild (Fahrradweg) am Boden liege, das nach den Bauarbeiten noch nicht wieder angebracht worden sei.

6.3

Weiterhin liege im Bereich der Baustelle Friedrich-Ebert-Straße / Varresbecker Straße noch überschüssiger Sand auf dem Gehweg, der bitte entfernt werden möge.

6.4

**Frau Wicke** berichtet, dass es an der Ausfahrt der Mercedes-Benz Niederlassung an der Varresbecker Straße ggü. Der Tankstelle häufig zu gefährlichen Situationen käme, weil die Autos zu weit ausscheren müssten, um etwas sehen zu können. Vielleicht könne man dort die Parksituation ändern.

6.5

**Herr Dr. Hindrichs** weist darauf hin, dass der Fußweg von der Kirchhofstraße zur Friedrich-Ebert-Straße unterhalb der Firma Stocko völlig zugewachsen sei. Er bittet um Abhilfe.

6.6

**Herr Dr. Hindrichs** bittet um eine Sachstandsmitteilung in Bezug auf den Zustand bzw. die weiter geplanten Maßnahmen an der Treppe im Bereich der Sambatrasse.

6.7

**Herr Dr. Hindrichs** bittet darum, den seinerzeit im Verkehrsausschuss vorgetragenen Bericht zum Lärmschutz an der A 46 schriftlich zur Verfügung zu stellen.

6.8

**Herr Mindt** verweist darauf, dass durch das Recyclingunternehmen an der Düsseldorfer Straße Lärm- und Staubbelästigungen entstanden seien. Er bittet, die schriftlich gestellte anfrage der CDU-Fraktion an die zuständigen Stellen weiter zu leiten.

6.9

**Herr Goeke-Hartbrich** verweist darauf, dass im unteren Teil der Roonstraße erneut immer wieder die Kurve zugепarkt werde. Hier müsse dringen eingegriffen werden.

**Kühme**  
**Bezirksbürgermeisterin**

**Schall**  
**Schriftführerin**